



MIND THE GAP - Manfred Räber präsentiert die fiktive Künstlerin Natalja Fjodorowna

Vom 22. August bis 12. Oktober 2013 präsentiert Manfred Räber die Ausstellung „MIND THE GAP – Das Leben der Malerin Natalja Fjodorowna“ in der Landesbibliothek Oldenburg.

Die Ausstellung „MIND THE GAP“ stellt die Moskauer Malerin Natalja Fjodorowna und ihre Werke vor. Dabei handelt es sich in Wirklichkeit um eine Fiktion. Natalja Fjodorowna gibt es nicht, sondern sie entstammt der Fantasie des Oldenburger Künstlers Manfred Räber. In der Schau sind zum einen Acryl-Malereien und Zeichnungen der Malerin zu sehen. Zum anderen betten Versatzstücke aus dem Roman Räbers, der Leben und Werk von Fjodorowna beschreibt, die Werke in einen entsprechenden realistischen Hintergrund, der auch auf zeitgeschichtliche Ereignisse eingeht.

Natalja Fjodorowna wurde 1981 in Moskau geboren. Sie hat ein Kunststudium absolviert, kann aber von der Kunst alleine nicht leben. Deshalb arbeitet sie als Gästeführerin in einem Hotel. Hier lernt sie den Ich-Erzähler des Romans kennen, der im weiteren Verlauf ihre Geschichte erzählt. Die Kunst ist dabei das Verbindende zwischen Erzähler und Hauptfigur. Räber lässt seine Protagonistin einen eigenwilligen und konsequenten Weg in der Malerei verfolgen, indem er sie auf einen „Nullpunkt“ zurückführt, nämlich auf das „Schwarze Quadrat“ (1913) von Kasimir Malewitsch (1879-1935). Die Quadratform oder Rechtecke verwendet Fjodorowna/Räber im Bildaufbau ihrer/seiner Gemälde.

Manfred Räber (geb. 1944) hat ab 1967 Kunst mit den Schwerpunkten Malerei und Graphik an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig studiert. Er lebt und arbeitet seit 1972 in Oldenburg. Das Mitglied der früheren Oldenburger Künstlergruppe Kranich hat seine Arbeiten bereits bei zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen präsentiert. Seit 2001 arbeitet der Künstler vorrangig in Projekten: Zu-

nächst vollendete er das Projekt "Abschied von der D-Mark" in der Landesbibliothek Oldenburg, dann 2002 "Die Farben der Unterwelt" im Bunker Wilhelmstraße, später Graphik und Ölmalerei in "Sternenstaub" und in "Evolution", beide in der Galerie Art Forum Oldenburg gezeigt.

Bei der **Eröffnung von „MIND THE GAP“ am Donnerstag, dem 22. August, 19.00 Uhr** führt der Oldenburger Kunstkritiker und Sammler Jürgen Weichardt in das Werk von Manfred Räber ein. Der Künstler selbst sowie Anastasia Schneider lesen aus dem Roman über Natalja Fjodorwona.

„Manfred Räber man.rae: MIND THE GAP – Das Leben der Malerin Natalja Fjodorwna“

Ausstellung 22.08. - 12.08.2013

Eintritt frei

Eröffnung am 22.08.13, 19.00 Uhr:

- Einführungsvortrag von Jürgen Weichardt (Oldenburg)
- Hörprobe: Anastasia Schneider und Manfred Räber



MIND THE GAP (Acryl auf Leinwand, 80 x 65 cm)



Die Ikone



Arrival



Gestern und heute

Abbildungen stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Kontakt: Michaela Klinkow M.A., Landesbibliothek Oldenburg, Pferdemarkt 15,
26121 Oldenburg, Tel.: 0441 / 799-2821, Fax: 799-2865, e-mail: klinkow@lb-oldenburg.de